

Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters (Januar 2012)

Herr Fornell:

- wünscht allen Anwesenden ein gesundes neues Jahr.
- Die weitere Arbeit für Herrn Friehe wird nun an zwei Standorten sein. Er wird den Lebensmittelpunkt nach Bonn verlegen. Wir freuen uns alle mit Herrn Friehe über diese fantastische Aufgabe, die er nun ausführen darf. Das ist ein tolles Amt, was sich leider in Bonn befindet. Ich möchte mich bei Herrn Friehe für seine Arbeit als Vorsitzender des Hauptausschusses bedanken, den ich in dieser Funktion und überhaupt als Mensch schätzen gelernt habe. Ich sage das auch deswegen, weil er zu denjenigen gehört, die vor über zehn Jahren aus Westdeutschland zu uns gekommen sind. Herr Friehe ist hier gut angekommen. Ich möchte Herrn Friehe herzlich für seine bisher geleistete Arbeit danken. Als Gemeindevertreter bleibt er uns ja erhalten.

Herr Friehe bedankt sich für die Danksagung.

- Bekanntlich findet der Neujahrsempfang am 27.01.2012 im Rathaus statt. Einlass ist ab 18.00 Uhr, Beginn ist 19.00 Uhr. Parkmöglichkeiten bestehen rund um das Rathaus, in der Fontanestraße und näheren Umgebung.
- Silvester musste die FFW nur zweimal ausdrücken.
- Außerdem wurde Neujahr relativ schnell wieder Ordnung geschaffen. Das war recht erfreulich.
- Das Rathausfest findet am 21.04.2012 statt. Ich möchte hiermit Vereine, Aussteller, Unternehmer oder Gewerbetreibende einladen, sich hier einzubringen.
- Für unser diesjähriges Sommerkino stehen auf der Internetseite wieder Filme zur Auswahl.
- Es sind bereits 9.300 Euro gespendet bzw. gestiftet worden.
- Die Sitzung des Finanzausschusses fand in diesem Monat am Genfer Platz statt. Wie in Presse zu erkennen war, war der Zugang nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Aber das Baugerüst ist jetzt abgebaut worden.
- Zum Bürgerbudget: Der Finanzausschuss hat aus 32 Vorschlägen zehn Projekte ausgewählt. Die Projekte konnte man auch in der MOZ nachlesen. Die zehn ausgewählten Projekte werden jetzt der Bürgerschaft vorgestellt. In der Gemeindevertretung wird dazu im Juni abgestimmt. Diese Verfahrensweise entspricht dem Beschluss, der hier in der Gemeindevertretung gefasst wurde. Die Abstimmung in der Bürgerschaft wird per Postkarte erfolgen, da Internetabstimmungen manipulierbar sind.